



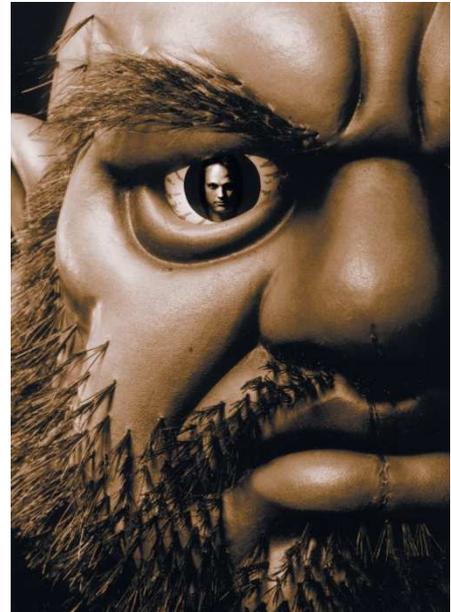
Hamlet

nach William Shakespeare

Die Bühne als Dachboden: Hamlets Mutter und sein verhasster Onkel heiraten kurz nach dem Tod von Hamlets Vater. Während der Hochzeitszeremonie zieht sich Hamlet auf den Dachboden des Hauses zurück und schafft sich seine Wirklichkeit. Durch große Puppen äußert Hamlet seine Gedanken und seine Gefühle. Sie stellen die Menschen seiner realen Umgebung dar: Seinen Onkel Claudius, seine Mutter Gertrud, den Oberkämmerer Polonius, seine Geliebte Ophelia, deren Bruder Laertes und seinen verstorbenen Vater. Im Verlauf des Stücks entwickeln die Figuren eine immer stärkere Eigendynamik und greifen zusehends von Hamlets Psyche Besitz. Sie lassen ihn schließlich in die Realität eingreifen.

Das Regieteam Katja Hensel und Christiane Pohle haben Hamlet in geradezu idealer Weise auf das Medium Figurentheater zugeschnitten und zeigen Hamlets Innenleben. Dessen schleichender Wahnsinn lässt sich mit den Mitteln des Puppenspiels besonders eindringlich darstellen. Mit seinen fast lebensgroßen und lebensecht wirkenden Puppen aus Leder, Rosshaar, Peddigrohr und Glas erzeugt Marc Schnittger eine ungemein authentische Atmosphäre.

Der Puppenspieler selbst aber verschwindet nicht hinter schwarzem Tuch, sondern tritt seinen ledernen Widerparts in voller Lebensgröße gegenüber. – Ein Spiel voller Dramatik, aber auch voller Humor.



Grand Prix 2003 – III. internationales Solo-Puppenspieler-Festival in Łódź

Pressestimmen:

Charakterstarkes Figurentheater. Blickpunkt Nienburg

Einfallsreichtum und dynamische Umsetzung: Ein Äußerstes von dem, was Figurentheater heute sein kann.
Inform Hachenburg

Alles echt: Lebensgroße Figuren aus Haut und Haaren. Eine gespenstische Anziehungskraft geht von Schnittgers Figuren aus. Leben wie bei einem Geburtsvorgang. SH:Z Festival-Zeitung

Marc Schnittger (Spiel, Bühne, Puppen):

Marc Schnittger, geboren 1966, ist Schauspieler, Puppenspieler und Figurenbildner. Seit 1988 entwickelt Marc Schnittger seinen charakteristischen Stil des visuellen Theaters. In seinen Inszenierungen kombiniert er Schauspiel und Figurentheater mit Handpuppen und lebensgroßen Figuren. Schnittgers Spiel changiert elegant zwischen szenischer Miniatur und kraftvoller Dramatik: Sinnlich, lebendig, mal grotesk, mal fantastisch auf einer feinen Linie zwischen Tiefe und Humor. Im Repertoire sind überwiegend Solo-Inszenierungen, die für große und kleine Bühnen konzipiert sind. Für jede Produktion stellt Schnittger ein spezifisches künstlerisches und technisches Team zusammen. 2003 wurde seine HAMLET-Produktion auf dem III. internationalen Solo-Puppenspieler-Festival in Łódź, Polen, mit dem Grand Prix ausgezeichnet, 2005 erhielt Marc Schnittger den Norddeutschen Kulturpreis (Förderpreis) des Landeskulturverbandes Schleswig-Holstein e.V., 2014 gewann seine Inszenierung DIE ENTFÜHRTE PRINZESSIN den 1. Preis auf dem III. Lübecker Kindertheaterfestival. Zuletzt vollendete Marc Schnittger mit »Planet Eden« den letzten Teil seiner Trilogie über das Triptychon »Der Garten der Lüste« von Hieronymus Bosch. Im Auftrag des Theaters Kiel baut Marc Schnittger seit 2015 für diverse Inszenierungen Großfiguren und ist auch für deren Choreographie verantwortlich.

Marc Schnittger
Hamlet

Regie | Textfassung
Co-Regie | Lichtregie
Spiel | Bühne | Puppen
Musik | Geräuschkulisse
Kostüme
Bühnenbau
Technik
Dauer
Premiere
Premiere Neuinszenierung

Katja Hensel
Christiane Pohle
Marc Schnittger
Rainer Süßmilch, Jan-Peter Pflug
Claudia Bornscheuer
Arne Bustorff
Stephan Tresp, Michael Kern, Arne Bustorff
80 Minuten
16. November 1997
22. Februar 2003

Kontakt

Büro Marc Schnittger

Schwanenweg 9
D - 24211 Preetz
T +49 (0)43 42 / 787 96 48
F +49 (0)43 42 / 787 96 49
info@marcschnittger.de
www.marcschnittger.de

MICHOW CONCERTS Entertainment GmbH

Postfach 11 31 24
D-20431 Hamburg
T +49 (0) 40 / 60 09 07 69 - 0
F +49 (0) 40 / 60 09 07 67 - 8
info@michow-concerts.com
www.michow-concerts.com

Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt Kiel, den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein und den Fonds Darstellende Künste e.V. aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien.

gefördert vom
**fonds
darstellende
künste**

Landes-
hauptstadt Kiel



Der
Ministerpräsident
des Landes
Schleswig-Holstein